

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 132.

Dresden, am 9. März

1873.

#### Hundertzweiunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 25. Februar 1873.

#### Inhalt:

Mittheilung des Präsidenten, das Ableben des Abg. Esche betreffend. — Entschuldigungen. — Registrandenvortrag Nr. 1744—1766. — Mündlicher Bericht der dritten Deputation über die Differenzpunkte beider Kammern bezüglich der Petition der Gemeindevertreter zu Niedercunnersdorf und Genossen, die Einführung des preussischen Schiedsmanninstituts betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung 10 Uhr 20 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister Abeken und von Fabrice, des Herrn königl. Commissars Intendanturrath Majors Schurig, sowie in Anwesenheit von 62 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Schaffrath: Schon wieder, meine Herren, habe ich Ihnen eine Trauerbotschaft mitzutheilen. Der Vertreter des 31. ländlichen Wahlkreises, der Abg. Kaufmann und Fabrikbesitzer Esche aus Limbach ist am 22. d. M. im Kreise der Seinigen verschieden. Sie Alle werden mit mir den Verlust, der in dem Hinscheiden dieses wahrhaft deutschen Biedermannes liegt, tief empfinden. Wir wollen sein Andenken dadurch ehren, daß wir ihm in Gesinnung und That nachfolgen; denn er war ein guter Deutscher, ein guter Sachse, ein Freund des Volkes, ein Freund des Rechts. Sein Andenken wird immer ein ehrenvolles sein.

(Die ganze Versammlung erhebt sich von ihren Plätzen.)

II. R. (8. Abonnement.)

Für die heutige Sitzung, meine Herren, haben sich entschuldigt der Abg. Körner wegen dringender Geschäfte, der Abg. Jungnickel wegen Theilnahme am Begräbniß des Abg. Esche, welches schon heute Nachmittag 3 Uhr erfolgt, so daß von unserer Seite, da ich erst gestern Abend die Anzeige bekommen habe, leider eine Theilnahme nicht wohl möglich ist; der Abg. Günther wegen Deputationsarbeiten und der Abg. Kretschmar wegen Unwohlseins.

Mit diesen Anzeigen und der weiteren gewöhnlichen, daß das Protokoll in der Kanzlei zur Einsicht ausliegt, eröffne ich die heutige Sitzung und bitte nun, die Registrande vorzutragen.

(Nr. 1744.) Bericht der zweiten Deputation (Abtheilung B) der Zweiten Kammer über das königl. Decret Nr. 72, die Eisenbahnanlage Krippen-Schandau-Bauzen betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1745.) Mündliche anderweite Berichterstattung der Referenten Abgg. Haberkorn und Mosch über die Petitionen der Advocatenkammern zu Dresden zc. um angemessene Erhöhung der Advocatengebührentaxe.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese mündliche Berichterstattung werde ich, wenn die Kammer einwilligt, mit auf die morgende Tagesordnung setzen, wenn der Herr Referent Abg. Haberkorn morgen schon dazu bereit ist.

(Abg. Haberkorn: Ja wohl!)

Der Herr Minister der Justiz hat bereits seine Einwilligung dazu gegeben, daß dieser Gegenstand schon morgen auf die Tagesordnung kommt.

(Nr. 1746.) Ständische Schrift auf das allerhöchste Decret Nr. 55, die Correctionsanstalt zu Sachsenburg betreffend.

(Nr. 1747.) Vergleich auf das allerhöchste Decret Nr. 57, die Vorbereitungen zu Errichtung zweier neuer Lehrerseminare betreffend.